Es ist „tote Hitze" – Amerikaner: globale Erwärmung ist das geringste Problem

geschrieben von Anthony Watts | 25. Januar 2012

*Das ist eine Anspielung auf die publicitywirksam angekündigte Fahrt von Al Gore, Hansen und Trenberth zur Antarktis.
Das Pew Research Center veröffentlichte eben ihre jährliche Umfrage, und die globale Erwärmung steht nicht nur an letzter Stelle, sondern auch an letzter Stelle der Bedeutung von 22 Themen, zu denen die Öffentlichkeit befragt worden ist. Wer da glaubt, dass „Klimagate" keinen Einfluss habe, sollte das noch einmal überdenken. Außerdem erhält das Thema Energieprobleme als politische Angelegenheit doppelt so viel Aufmerksamkeit wie die globale Erwärmung. Im Grunde ist die globale Erwärmung damit „tote Hitze". Siehe Graphik rechts oben.
In ihrer Presseerklärung heißt es:
Mit dem Näherrücken der State of the Union Address [die jährliche Fernsehansprache von Präsident Obama zur Lage der Nation] sind für die Öffentlichkeit wirtschaftliche Belange weiterhin von höchster Priorität. Ganze 86% sagen, dass die Stärkung der Wirtschaft in diesem Jahr die höchste Priorität für den Präsidenten und den Kongress haben sollte, und 82% sehen die Schaffung von Arbeitsplätzen als höchst prioritär an. Keines der anderen 20 Themen, die in dieser jährlichen Umfrage angesprochen worden waren, hat laut 70% aller Amerikaner hohe Priorität. Seit die Frage nach der Priorität politischer Themen zum ersten Mal im Jahre 2007 gestellt worden ist, hat die Zahl der Amerikaner, die die globale Erwärmung als höchst prioritär ansehen, von 38% auf 25% abgenommen. Von den Demokraten sehen das noch 38%, von den Republikanern 11% als prioritär an. Aber der Rückgang erfolgte parteiübergreifend: 2007 waren es noch 48% der Demokraten, die die globale Erwärmung ganz nach oben auf die politische Agenda setzten, und 23% der Republikaner.

Top Policy Priorities for 2012

% considering each as a "top priority" for the president and Congress this year	Five years ago Jan 2007 %	One year ago Jan 2011 %	Today Jan 2012 %	Five year chg
Economy	68	87	86	+18
Jobs	57	84	82	+25
Terrorism	80	73	69	-11
Budget deficit	53	64	69	+16
Social Security	64	66	68	
Education	69	66	65	
Medicare	63	61	61	
Tax fairness	--	--	61	
Health care costs	68	61	60	-8
Energy	57	50	52	
Help poor and needy	55	52	52	
Crime	62	44	48	-14
Moral breakdown	47	43	44	
Environment	57	40	43	-14
Lobbyist influence	35	37	40	
Illegal immigration	55	46	39	-16
Strengthening military	46	43	39	-7
Global trade	34	34	38	
Transportation	--	33	30	
Lower military spending	--	--	29	
Campaign finance	24*	--	28	
Global warming	38	26	25	-13

PEW RESEARCH CENTER Jan. 11-16, 2012.

Anthony Watts

Den ganzen Bericht als .pdf (36 Seiten) findet man hier.

Link:

http://wattsupwiththat.com/2012/01/23/its-dead-heat-americans-rate-global-warming-last/

Übersetzt von Chris Frey für EIKE